

Appenzell: 16. Juni 2010, 01:01

## Kreuz und quer durch Heiden



Die Organisatoren Paul Gruber (l.) und Olivier Bernhard. Bild: pk

**Kinder überrennen Heiden: Im Rahmen des Dunant-Jahrs findet im September ein ungewöhnlicher Crosslauf statt. Initiator ist der einstige Spitzentriathlet Olivier Bernhard.**

PATRIK KOBLER

Heiden. Es ist eine verrückte Idee: Am 12. September rennen 600 Kinder kreuz und quer durch Heiden – und das im wahrsten Sinn des Wortes. Die Strecke führt durch Gärten, durchs Altersheim und durchs Büro von Gemeindepräsident Norbert Näf, von wo es mit einem Sprung aus dem Fenster zurück ins Freie geht. Glücklicherweise befindet sich das Ratszimmer im Parterre.

### **Ironmans Idee**

Die Idee des verrückten Crossrennens «KidsX» stammt vom ehemaligen Spitzentriathleten Olivier Bernhard. Dreimal hat der Ausserrhoder den Ironman Switzerland gewonnen. Mit «KidsX» steuert er eine der vier Hauptaktivitäten des «Dunant-Jahrs» bei, das in diesem Jahr anlässlich des 100. Todestages des Gründers des Roten Kreuzes, Henry Dunant, in Heiden gefeiert wird. Bei der Umsetzung der Idee erhält Olivier Bernhard Unterstützung von Paul Gruber. Der ehemalige Snowboard-Profi ist Mitinhaber der St. Galler Alltag Agentur, die das Projekt «Dunant-Jahr» betreut. Für den Crosslauf wurde eigens ein Verein gegründet, dem Gruber vorsteht. Der OK-Chef kündigt einen spielerisch schönen Tag für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. «Für einmal

können sie Dinge tun, die sie sonst nicht dürfen», sagt er. Und er meint vorab Kinder, die in der Regel an leistungsorientierten Sportveranstaltungen nicht teilnehmen. Am «KidsX» steht der Spass im Vordergrund und nicht die Leistung.

### **Ausnahmezustand**

Seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen für Veranstaltung, die Heiden in einen «Ausnahmezustand versetzen wird» (Gruber). 120 Helfer werden im Einsatz stehen und dafür sorgen, dass die Kinder gut betreut sind. «Wir teilen die Kinder in Zehner-Gruppen auf und weisen jeder Gruppe einen <Götli» zu, der sie den ganzen Tag begleitet.» An vier besonders interessanten Plätzen im Dorf befinden sich Posten, an denen die Kinder Aufgaben erfüllen müssen. Mit Bezug zum Wirken Dunants spielt dabei das Kreuz eine wichtige Rolle. So werden die Teilnehmenden etwa auf einer Schaukel in Kreuzform balancieren. Es werden viele schräge Ideen umgesetzt, die nicht einfach in Worte zu fassen sind. Die Kinder erhalten beispielsweise zwei Klebebandrollen, mit denen sie überall «Kunstwerke» fabrizieren dürfen. Am Abend räumt eine Putzkolonne dann wieder auf. Die Unterstützung im Dorf für den ungewöhnlichen Anlass sei sehr gross, sagt Paul Gruber. Jetzt hofft er, dass auch die Kinder auf «KidsX» ansprechen. Seit wenigen Tagen läuft die Anmeldung. Ende August erfolgt die Einteilung der Gruppen; auf Wünsche wird Rücksicht genommen. Das Startgeld beträgt 10 Franken. Im Gegenzug erhält jeder Teilnehmer ein T-Shirt und eine Urkunde.

### **Unterstützung für Hilfswerke**

Das gesamte Startgeld kommt zwei Hilfswerken zu: Dem Rhein-Valley-Hospital in Kenia, das von der Appenzellerin Ruth Schäfer geführt wird, und der Peace Foundation von Tegla Laroupe. Die ehemalige Weltklasse-Athletin motiviert kriegsgeschädigte Kinder, mit Sport aufeinander zuzugehen. Die UNO-Sportbotschafterin wird voraussichtlich persönlich in Heiden anwesend sein und am Vorabend von «KidsX» am World Harmony Run teilnehmen. Dabei handelt es sich um einen weltweiten Staffellauf, der internationale Freundschaft und Völkerverständigung stärken will.

### **Kommt Carl Lewis?**

Sprecher des Laufs ist der neunfache Olympiagoldmedaillen-Gewinner Carl Lewis. Auch er wird eventuell nach Heiden kommen und eine der Friedensfackeln tragen. Am 11. September werden um 17 Uhr aus allen vier Himmelsrichtungen rund 80 Läufer Richtung Heiden starten. Ausgangspunkte sind Genf, Solferino, Bregenz und Friedrichshafen.

**[www.kidsx.ch](http://www.kidsx.ch)**